

Vom Titel bis zum Trailer – filmportal.de baut Angebot zum deutschen Film aus

Frankfurt am Main (22. Januar 2007) – Drei Wochen vor dem Start der Internationalen Filmfestspiele Berlin baut filmportal.de sein Angebot um audiovisuelle Inhalte zum deutschen Film aus. Ab sofort können Userinnen und User auch das TV-Filmmagazin KINO der Deutschen Welle sowie Clips zu aktuellen Kino-Produktionen und zu DVD-Editionen historisch bedeutsamer Filme auf filmportal.de sehen.

In Kooperation mit der Filmwirtschaft, wie mit Kinowelt/Arthaus, wird das Angebot um Trailer und exklusive Materialien im laufenden Betrieb kontinuierlich ausgebaut und dauerhaft verfügbar gemacht. Zehn Trailer zu Klassikern des deutschen Films wie Wim Wenders HIMMEL ÜBER BERLIN (1986/1987), Rainer Werner Fassbinders DIE EHE DER MARIA BRAUN (1978) und Willi Forsts DIE SÜNDERIN (1950) stehen auf filmportal.de bereit. Zudem können ab diesem Zeitpunkt auch sieben Trailer zu aktuellen Produktionen wie Dani Levys erfolgreiche Satire MEIN FÜHRER - DIE WIRKLICH WAHRSTE WAHRHEIT ÜBER ADOLF HITLER (2006/2007) oder Neustarts wie SCHWERE JUNGS von Marcus H. Rosenmüller (2006) und ONE WAY mit Til Schweiger (2006/2007) angesehen werden. Dieses Angebot wird zukünftig um weitere Titel kontinuierlich ausgebaut werden.

Zeitgleich startet auf filmportal.de der Video-Stream des Filmmagazins KINO, das von DW-TV produziert wird und bundesweit über Satellit empfangen werden kann. KINO ist das einzige TV-Filmmagazin, das sich ausschließlich dem deutschen Film widmet. Auf filmportal.de kann es auf Deutsch und Englisch angesehen werden. Für die Stärkung des deutschen Films im Ausland arbeitet filmportal.de zusammen mit der German Films Service + Marketing GmbH und dem Goethe-Institut.

„Mit dem Start von Bewegtbildern schließen wir die Ausbauphase von filmportal.de erfolgreich ab. Es bietet die umfassendste, frei zugängliche und kostenlose Sammlung von Daten, Bildmaterialien und lexikalischen Informationen zum deutschen Film von den Anfängen bis zur Gegenwart“, so Claudia Dillmann, Direktorin des Deutschen Filminstituts – DIF, das filmportal.de in Zusammenarbeit mit CineGraph, Hamburg, aufgebaut hat. Das Projekt wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, dem Land Hessen, der multimediainitiative Hessen sowie der Friedrich Wilhelm Murnau-Stiftung. Medienpartner von filmportal.de sind ARTE und DW-TV.

Pressekontakt

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
filmportal.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Dr. Ursula Kähler
Fon +49 (0)69/961 220 606
Fax +49 (0)69/961 220 579
kaehler@deutsches-filminstitut.de
www.deutsches-filminstitut.de

Den einzigartigen Stellenwert, welchen das Portal insbesondere für professionelle Nutzer hat, belegt die Vielzahl von Regisseuren, Schauspielern, Kameraleuten und anderen Filmschaffenden, die der Redaktion aus eigener Initiative ihre aktuellen bio- und filmografischen Daten zusenden und sich per Email melden. So schickt Florian Henckel von Donnersmarck der Redaktion aktuelle Informationen zur Aktualisierung seiner Daten auf filmportal.de zu. Auch Dominik Graf benutzt filmportal.de inzwischen regelmäßig und schätzt die „zuverlässigen Daten und guten Artikel.“

Zahlen und Fakten zu filmportal.de

Die kontinuierlich aktualisierte Datenbank von filmportal.de verzeichnet derzeit über 60.000 deutsche Filme, von denen 6.000 ausführlich mit Inhaltsangaben und Fotos vorgestellt werden, und 120.000 Filmschaffende. Insgesamt bietet filmportal.de momentan mehr als 15.000 Fotos und Illustrationen, 6000 Inhaltsangaben, 1.900 Biografien sowie mehr als 3.000 oft exklusive Materialien, darunter Kritiken, Interviews, Plakate, Produktionsunterlagen und Briefe. Themenwelten auf filmportal.de informieren umfangreich zu wichtigen Epochen und aktuellen Tendenzen des deutschen Films. filmportal.de macht zudem in einem Pilotprojekt mit T-Online die 100 wichtigsten Filme verfügbar, die sich als Video-On-Demand downloaden lassen.

Seit seinem Start im Februar 2005 zählt filmportal.de rund 5,2 Millionen Besuche, 30 Prozent davon stammen aus dem Ausland. Bei bis zu 15.000 Besuchen täglich werden jeweils 45.000 Seiten aufgerufen. Das Portal basiert auf einem skalierbaren, individuell erweiterbaren Datenmodell, das als zukunftsweisend für die Erfassung von Filmwerken auf nationaler und internationaler Ebene gilt. Seine Profisuche bietet kostenlose und umfassende Recherchemöglichkeiten zum deutschsprachigen Film.

Über das Deutsche Filminstitut – DIF

Das 1949 gegründete Deutsche Filminstitut sammelt Informationen und Materialien zu allen im Kino laufenden Filmen. Seit 2006 ist es Träger des Deutschen Filmmuseums, Frankfurt am Main, das sich mit Ausstellungen, Publikationen und Kinoprogrammen wie beispielsweise *Abschied von Gestern. Bundesdeutscher Film der sechziger und siebziger Jahre* (1991) und *Zwischen Gestern und Morgen. Westdeutscher Nachkriegsfilm 1946-1962* (1989) und *Das Boot Revisited* (2006) dem deutschen Film als Schwerpunkt widmet. Ab 31. Januar 2007 ist die Sonderausstellung *Maria Schell* zu sehen. Zur Berlinale erscheint zur Veranstaltungsreihe *Was tut sich – im deutschen Film?* ein Sonderheft.

Seine Kompetenzen im Bereich dauerhafter digitaler Bereithaltung filmografischer Daten bringt das DIF in verschiedenen europäischen Projekten und Institutionen ein.

Pressefotos, Screenshots und weiteres Pressematerial unter:

<http://www.filmportal-service.de/s01a.htm>

Alle Trailer unter: www.filmportal.de/multimedia

Pressekontakt

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
filmportal.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Dr. Ursula Kähler
Fon +49 (0)69/961 220 606
Fax +49 (0)69/961 220 579
kaehler@deutsches-filminstitut.de
www.deutsches-filminstitut.de